

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 194.

Montag den 25. August 1873.

(384—1)

Nr. 1359.

Geldprämien für Landschullehrer.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landschullehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Vereblung der Obstbäume vortheilhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Jahresbetrage von je Zwei und vierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.

Für die Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze pro 1873 wird hiemit der Concurs

bis 20. September l. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß diejenigen hierländischen Landschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen gehörig belegten Competenzgesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde hierher zu überreichen haben.

Laibach, am 10. August 1873.

K. k. Landes Schulrath für Krain.

(385—1)

Nr. 1010.

Tageschreiber.

Bei diesem Kreisgerichte wird ein Tageschreiber mit einer Monatsgebühr von 30 fl. sogleich aufgenommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche, worin sie ihre bisherige Verwendung nachzuweisen haben,

längstens binnen acht Tagen

hieramts einzubringen.

Rudolfs werth, am 12. August 1873.

K. k. Kreisgerichtspräsidentium.

(382—1)

Nr. 9183.

Stiftungen zu verleihen.

Von der Primus Auer'schen Stiftung sind beide Plätze jeder mit jährlichen 61 fl. 11 kr. in Erledigung gekommen.

Nach dem Testamente des Stifter's ddo. 23ten September 1784 haben auf diese Stiftung Anspruch Knaben oder Mädchen von bürgerlicher Abkunft, worunter Kinder armer Pfründenmacher oder Verwandte des Stifter's den Vorzug haben.

Der Genuß dieser Stiftung dauert so lange, bis der Stiffling durch Erlernung einer Profession oder auf eine andere Art sich selbst den Unterhalt zu verschaffen im Stande sein wird.

Eltern oder Vormünder, welche für ihre Kinder oder Pflegebefohlenen einen Anspruch stellen wollen haben ihre documentierten Gesuche

bis Ende September 1873

beim Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 18. August 1873.

Der Bürgermeister:

Deschmann.

(356—2)

Subarrendierungs - Rundmachung.

Am 10. September 1873 wird über die bei dem k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Sello bei Laibach erforderlichen Verpflegungsbedürfnisse beim k. k. Staatshengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftlichen Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst dem 5perz. Badium dem k. k. Staatshengstendepot zu Graz an dem besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben und sollen später einlangende Offerte nicht berücksichtigt werden.

Diejenigen Offerten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheiligt haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditätszeugnisse beizufügen.

Die näheren Lieferungsbedingungen können täglich beim k. k. Staatshengsten - Filialposten zu Sello eingesehen werden.

Sello bei Laibach, den 5. August 1873.

K. k. Staatshengsten - Filialposten.

Die Behandlung wird abgeführt				t ä g l i c h e		viermo- natlich		monatliche					
Wann?	Wo?	für die Station	auf die Zeit		E r f o r d e r n i s s								
			von	bis	Brot à 50 Pfund	Hafer à 10 Pfund	Heu à 10 Pfund	Streuholz à 5 Pfund	Bettenstroh à 12 Pfund	im Winter		im Sommer	
					hartes Holz	Petro- leum	hartes Holz	Petro- leum					
				P o r t i o n e n				Bund	Klafter	Pfd.	Klafter	Pfd.	
10. Sept. 1873	Beim k. k. Staats- hengstendepot in Graz	Sello	1. Nov. 1873	31. Oktbr. 1874	30	65	50	50	50	2	50	1/2	30

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 194.

(1973—2)

Nr. 2243.

Erinnerung

an Anton, Helena, Maria und Barbara Kapus, Mathias Boštjančič, Blas Lotrič, Maria Hauptmann und Ignaz Thoman, alle unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Anton, der Helena, Maria und Barbara Kapus, dem Mathias Boštjančič, Blas Lotrič, der Maria Hauptmann, dem Ignaz Thoman, alle unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Herr Franz Poznik von Kropp gegen dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung nachstehender auf der Realität des letztern Post-Nr. 12, Ref.-Nr. 1202 ad Herrschaft Radmannsdorf C.-Nr. 38 haftenden Sachposten, als:

a) des für Anton, Helena, Maria und Barbara Kapus in Steinbüchel pto. 1675 fl. vorgemerkten Schuldbriefes vom 22. Juli 1793;

b) der für Mathias Boštjančič von Mišace pto. 241 fl. 30 kr. ö. W. pränotierten Klage und des Bescheides vom 14. August 1804;

c) der für Blas Lotrič von Mišace pto. 69 fl. 36 kr. pränotierten Klage und des Bescheides vom 14. August 1804;

d) der für Maria Hauptmann von Krainburg pto. 20 fl. ö. W. und 28 Lagen Nügel vorgemerkten Vertrages vom 22ten September 1806;

e) des für Ignaz Thoman von Steinbüchel pto. 870 fl. 54 kr. ö. W. pränotierten Hauptbuchauszuges vom 8. Oktober 1807;

1) des für Maria Hauptmann pto. einzuliefernder Nügel vorgemerkten Vertrages vom 15. rathf. 23. Oktober 1807;

sub präs. 27. Juni 1873, Z. 2243, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. September l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Marcus Zmitel von Kropp als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Juni 1873.

(1978—3)

Nr. 4391.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über das Ansuchen der Maria Toucar von Oberfeld gegen Martin Vole von Slavina wegen schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. zur Vornahme der vom k. k. Bezirksgerichte Wipbach mit Bescheide vom 5. Juni 1873, Z. 2345, bewilligten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 306 vorkom-

menden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 460 fl. ö. W. die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. September
7. Oktober und
7. November 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Juni 1873.

(1958—3)

Nr. 4886.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aersars die mit Bescheid vom 1. November 1872, Z. 9414, auf den 28. Jänner 1873 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Novak gehörigen, im Grundbuche ad Adelsberg sub Urb.-Nr. 405 vorkommenden, in Grafenbrunn gelegenen Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den 16. September l. J.

angeordnet worden:
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Mai 1873.

(1932—2)

Nr. 4416.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn G. H. Ogrizel von Marburg, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Blas Timetz von Obertschatschitz, durch den Curator Josef Djura von Džuniz wegen aus dem Urtheile vom 23. Mai 1872 schuldiger 1046 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. XXIV, fol. 3373 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 850 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. September,
23. Oktober und
25. November 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im Amtsfize, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Juli 1873.

Hand-Dreschmaschinen

der allerneuesten Construction, ganz von Schmied-
eisen gebaut, sehr leicht
gehend, von 120 fl. ö. W.
an empfehlen unter
3jähriger Garantie und 14tägiger Probezeit
(1010—13) Ph. Mayfarth & Comp., Frankfurt a. M.
Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

franco
Schiffahrt

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt in Laibach des Gefertigten

beginnt am 1. September l. J.

der vormittägige Wiederholungs-Unterricht.

(1991—2)

Alois Waldherr.

Liqueur-Fabrik „La Ferme“

Schloss Kvasney (Post Solnitz) in Böh-
men, sucht einen creditfähigen Platzagen-
ten für Laibach. (2013—1)

(1969—1)

Nr. 3324.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird den unbekannt wo befindlichen Georg
Fabrizschen Kindern von Retie hiemit
erinnert.

Es sei denselben zur Empfangnahme
des für dieselben bestimmten Tabular-
bescheides vom 24. Juli 1873, Nr. 3324,
womit die Parzellen Nr. 188/a, 189/h
und 190 mit Uebertragung der für die-
selben aus dem Ehevertrage vom 13. Mai
1808 haftenden Hypothekarforderung pr.
380 fl. von der Realität Urb.-Nr. 1253
ad Herrschaft Reifnitz abgeschrieben und
für dieselben eine neue Grundbucheinlage
eröffnet wurde, Herr Barthelma Lunadel
in Traunk als Curator bestellt und dem-
selben dieser Bescheid auch zugestellt wor-
den.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten
Juli 1873.

(1968—1)

Nr. 2033.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird den hiergerichts unbekannten Erben
des Andreas Ruperdic von Retie hiemit
erinnert:

Es sei denselben zur Empfangnahme
des für sie bestimmten Tabularbescheides
vom 27. April 1873, Z. 2033, betreffend
die Einverleibung des Eigentumsrechtes
auf die im Grundbuche der Herrschaft
Reifnitz sub Urb.-Nr. 1258 vorkommende
Realität für Johann Rupardic Herr Johann
Arko, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator
bestellt und demselben obiger Bescheid zu-
gestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27ten
April 1873.

(1967—1)

Nr. 3329.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird der unbekannt wo befindlichen Ger-
traud Roic von Retie hiemit erinnert,
daß derselben zur Empfangnahme des
Tabularbescheides vom 5. Juli 1873,
Z. 3329, mit welchem die Abtrennung
der Wiesenparzelle Nr. 391, Steuergemeinde
Retie, von der Realität des Matthäus
Kraic von Retie sub Urb.-Nr. 1219 A
ad Herrschaft Reifnitz und die Ein-
verleibung des Eigentums auf diese Par-
zelle für Josef Milanc von Retie mit
Uebertragung der für Gertraud Roic an
der genannten Stammealität haftenden
Forderung pr. 80 fl. f. A. aus dem Schuld-
scheine vom 29. April 1839 bewilligt
worden ist, Herr Barthelma Lunadel in
Laserbach zum curator ad actum bestellt
und demselben der bezeichnete Bescheid
zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten
Juli 1873.

der allerneuesten Construc-
tion, ganz von Schmied-
eisen gebaut, sehr leicht
gehend, von 120 fl. ö. W.
an empfehlen unter

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz.

beginnt mit 1. Oktober l. J. ihr elftes Schuljahr.

Zweck der Schule: Die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftsleute.
Organisation: Die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen und der
kaufmännisch-industriellen, jede mit drei Jahrescursen, die letztere gliedert sich in eine
chemische und mechanische Richtung. Für die praktische Ausbildung besteht ein Muster-
comptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.
Wehrpflicht: Die Studierenden der Akademie genießen die durch das Wehrgesetz ausgesprochenen
Begünstigung des einjährigen Freiwilligendienstes.

Auf alle Anfragen betreffs Aufnahme, Unterbringung ac. erteilt bereitwilligst Auskunft und
ausführliche Prospekte
Graz, am 30. Juli 1873.

die Direction der Akademie
für Handel und Industrie in Graz.
Dr. Alwens,

Director.

(1896—2)

(1981—3)

Nr.

Dritte exec. Realfeilbie- tung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
12. April 1873, Z. 2738, in der Exe-
cutionssache der k. k. Finanzprocuratur
nom. des h. Alerats und Grundentlastungs-
foudes gegen Josef Dobgan von Altdir-
bach pto. 212 fl. 51 kr. c. s. c. bekannt
gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-
tagung am 12. August d. J. kein Kauf-
lustiger erschienen ist, weshalb am

12. September l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten werden
wird.

Zugleich wird den unbekannten Erben
der verstorbenen Tabulargläubiger Andreas
und Maria Dobgan von Altdirbach zur
Wahrung ihrer allfälligen Rechte erinnert,
daß die für dieselben ausgefertigten bezüg-
lichen Feilbietungsrubriken dem ihnen als
curator ad actum aufgestellten Kaspar
Samsa von Altdirbach zugestellt worden
sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13ten
August 1873.

(1867—2)

Nr. 923.

Erinnerung

an Martin Lorber von Merslawawas
und dessen Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Land-
straß wird dem unbekannt wo befindlichen
Martin Lorber von Merslawawas und
dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hie-
mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Ge-
richte Josef Lorber von Merslawawas
die Klage sub praes. 25. März 1873,
Z. 923, auf Anerkennung des Eigentums
der im Grundbuche der Herrschaft Mo-
kritz sub Urb.-Nr. 361 verzeichneten Pub-
realität und auf Gestattung der grund-
büchlichen Umschreibung infolge Erfindung
angebracht, worüber die Tagung auf den

27. September 1873,

vormittags 9 Uhr hieramts, angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
Karl Zankofski, Oberleutnant in Pen-
sion zu Landstraß, als curator ad actum
bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende
verständigt, damit sie allenfalls zu rech-
ter Zeit selbst erscheinen oder sich einen an-
dern Sachwalter bestellen, auch diesem Ge-
richte namhaft machen, überhaupt im ord-
nungsmäßigen Wege einschreiten und die
zu ihrer Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden wird und die Be-
klagten, welchen es übrigens freisteht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-
rator an die Hand zu geben, sich die aus
ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am
23. Juni 1873.

(1964—2)

Nr. 3298.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-
biger nach der verstorbenen Maria Ter-
bizan von Planina.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft der am 28. Oktober
1872 ohne Testament verstorbenen Maria
Terbizan in Planina Nr. 23 eine Forde-
rung zu stellen haben, aufgefordert, bei
diesem Gerichte zur Anmeldung und Dar-
thnung ihrer Ansprüche den

20. September 1873

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich zu überreichen, widrigens dem-
selben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch Verziehung der angemeldeten For-
derungen erschöpft würde, kein weiterer
Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein
Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten
August 1873.

(1797—3)

Nr. 1971.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executions-
führers die mit diesgerichtlichen Beschei-
den vom 21. Mai l. J., Z. 1377, auf den
15. Juli l. J. angeordnete dritte execu-
tive Feilbietung der dem Andreas Bant
von Lome gehörigen Realität Urb. Nr. 942
ad Herrschaft Wippach auf den

13. September l. J.

früh 9 Uhr hiergerichts mit dem vorigen
Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 16ten
Juli 1873.

(1936—3)

Nr. 4130.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Opi-
pil von Nesselthal, durch Hrn. Dr. Wene-
dikter von Gottschee, gegen Andreas
Kraler von Nesselthal wegen aus dem
Vergleiche vom 19. Juli 1872 schuldigen
75 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-
cutive öffentliche Versteigerung der dem letzteren
gehörigen, im Grundbuche sub tom. XII,
fol. 1812 vorkommenden Realität im ge-
richtlich erhobenen Schätzungswerte von
980 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme
derselben die drei Feilbietungstagungen
auf den

16. September,

16. Oktober und

18. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im Amte-
sitz mit dem Anhange bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität nur bei
der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Vicitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am
8. Juli 1873.